

Gemeinde Möser  
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

**Protokoll**  
**des Kultur- u. Sozialausschusses vom 20.08.2015**  
**im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:46 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Herr Dr. Maik Barthel  
Herr Ingolf Fehse  
Herr Dr. Michael Krause  
Frau Eva-Maria Schenk  
Herr Dr. Thomas Trantzschel  
Herr Thomas Voigt

**Ortsbürgermeister**

Herr Eckhard Brandt  
Herr Michael Bremer  
Herr Sven Reinald  
Herr Marko Simon  
Herr Frank Winter

**von der Verwaltung**

Herr Hartmut Dehne  
Frau Christel Krawzoff  
Frau Karin Petzold  
Firma Sitzungsdienst

**Abwesend:**

**Vorsitzende/r**

Frau Ingeborg Schwenck

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Der stellv. Vorsitzende, Dr. Michael Krause, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Als Gäste wurden Frau Krawzoff und Herr Weisheit von der Verwaltung, Herr

Ruth und Herr Ostheeren vom DRK, Herr Pfundtner und Herr Rauwald von der Presse und Herr Baumgarten als Bürger begrüßt. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (6 Mitglieder) wurden festgestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung (11.06.2015)</b>
--------------	---

Da keine Hinweise und Einwendungen vorgetragen wurden, gilt die Niederschrift der letzten Sitzung als genehmigt.

<b>TOP 4</b>	<b>Informationen aus der Verwaltung</b>
--------------	---

Es wurden keine Informationen vorgetragen.

<b>TOP 5</b>	<b>Zentralisierung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2015/057</b>
--------------	--

Dr. Krause übergab das Wort zunächst an Herrn Ostheeren vom DRK, der die Konzeption für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Möser erstellte.

Es wurde ein kurzer Überblick zum Inhalt und den Vorstellungen des DRK über die gemeinsame Arbeit im Hinblick auf eine Zentralisierung gegeben.

Anschließend erfolgte eine ausführliche Diskussion, u.a. mit folgenden Hinweisen und Anmerkungen:

- Zum Standort ehemalige Raststätte an der B1 , gibt es eine Reihe ungeklärter Fragen, wie Eigentumsverhältnisse, baulicher Zustand, Finanzierungsmodalitäten u.s.w..
- Grundsätzlich geht es bei heutiger Beschlussfassung nur darum, einer Zentralisierung zuzustimmen, so Herr Voigt, über ein geeignetes Gebäude könne dann im Nachhinein diskutiert werden.
- Was spricht überhaupt für eine Zentralisierung – hier sollte der Kinder- und Jugendbeirat mit hinzu gezogen werden.
- Über die Gestaltung des vorliegenden Konzeptes lässt sich streiten, so Dr. Barthel, BV wird als inhaltsleer bezeichnet. Es wird auf eine Konzeption verwiesen, die unvollständig ist.
- An dieser Stelle informierte Herr Ruth über stattgefundene Gespräche mit dem Landkreis bezüglich eines Standortes, Personalfragen und Bereitstellung finanzieller Mittel.
- Dr. Trantschel hält eine Zentralisierung nur an einem Standort für nicht sinnvoll, in erster Linie gehe es hier wohl um reine vom Landkreis auferlegte Sparzwänge, um den Haushalt zu entlasten. Freiwillige Aufgaben werden immer mehr zusammen gestrichen.
- Frau Krawzoff: Das Konzept ist nicht so verfasst, dass nur ein Standort in der Gemeinde Möser vorgehalten werden soll. Möser wird von einem Verein betrieben, mit Ausscheiden von Herrn Wichmann wird dieser nicht mehr existent sein. Standorte Hohenwarthe, Schermen sollen weiter bestehen bleiben.
- Konzentration von Fachkräften wird als wichtiger Aspekt gesehen, so Herr Weisheit, es wird immer schwieriger, freiwillige Leistungen personell sowie finanziell aufrecht zu erhalten.

Mit Schulstandort Möser eine gute Lösung auch bezüglich der Schul- und Sozialarbeit.

- Dr. Krause: Übertragung an einen Träger wäre sinnvoll, dieser könne sich u.a. gezielt, um die Beantragung von Fördermitteln und – maßnahmen kümmern, personelle Angelegenheiten regeln u.s.w..
- Hinweis: In der BV ist nicht von einer Übertragung sondern von einer Zusammenarbeit mit dem DRK die Rede.

Herr Voigt stellt an dieser Stelle den Antrag, über vorliegende Beschlussvorlage abzustimmen. Bei Zustimmung können dann in Zusammenarbeit mit dem DRK weitere Modalitäten z.B. Standortfrage geklärt werden.

Dr. Krause beantragte, die BV auf die nächste Sitzung zu vertagen, da der Ausschuss sich derzeit nicht in der Lage sieht, darüber zu befinden. Jugendbeirat sollte erst einmal besetzt werden. Des Weiteren sollten die Voten der Ortschaftsräte abgewartet werden.

Es wurde vorgeschlagen, dass Herr Weisheit mit Jugendlichen in Kontakt tritt, um deren Meinungen und Standpunkte zur Thematik zu hören.

**Dr. Krause stellte die Frage, wer sich für eine Vertagung der BV in die nächste Sitzung ausspricht.**

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltung: 1**

**Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1**

<b>TOP 6</b>	<b>Beteiligung an den Verbrauchskosten für die Nutzung der gemeindeeigenen Sporthallen der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2015/058</b>
--------------	--

- Bis zum Jahr 2014 war eine Beteiligung an den Verbrauchskosten mit 25 % festgeschrieben.

Es erfolgte eine ausführliche Diskussion u.a. zu folgenden Punkten:

- Neue BV hätte bereits im Jahr 2014 für das Jahr 2015 gefasst werden müssen.
- Sportvereine müssen sich auf eine Erhöhung einstellen bezüglich Mitgliedsbeiträge etc.
- Im laufenden Haushaltsjahr könne man diese Erhöhung nicht rückwirkend durchführen, Gemeindehaushalt steht und wurde mit 25 % und nicht mit 50 % beschlossen.
- Es wird um Interpretation der Tabelle gebeten, z.B. in welcher Größenordnung werden die Sportvereine mehr belastet, wieviel Mehreinnahmen erreicht die Gemeinde mit diesen 50 %. Des Weiteren ist hier auch die Kita mit erfasst. Hinweis: Anlagen sollten für jeden Mandatsträger verständlich gestaltet werden.
- Der Kinder- und Jugendsport ist hier mit integriert, hier sollte man evtl. eine Differenzierung zum Erwachsenensport schaffen. Regelung finden, den Kinder- und Jugendsport ggf. zu unterstützen.
- Dr. Krause warf ein, dass diese Erhöhung der Gemeinde ca. 10.000 € mehr einbringen würde. Ist das aus haushaltsrechtlichen Gründen nötig, diese Erhöhung so durchzuziehen?
- Es geht hier auch darum, so Herr Voigt, dem Landkreis zu zeigen, dass die Gemeinde bereit ist, an Konsolidierungsmaßnahmen teilzunehmen. Konsolidierung gegenüber dem Landkreis ist okay, ob jedoch auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit und des Sports ist hier die Frage.
- Es wird um Zuarbeit aus der Verwaltung (Frau Kunze) gebeten, an wieviel Stunden die Sporthallen durch Kinder und Jugendliche genutzt werden.
- Herr Fehse verweist auf die Kostenaufteilung für die Sporthallen, lt. Tabelle erfolgt hier eine Pauschalisierung von den Gesamtkosten, jede Sporthalle müsste für sich abgerechnet werden.

**Der Kultur-und Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Text als Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Möser beschließt eine Kostenbeteiligung der**

**Sportvereine mit 25 % von Hundert an den Verbrauchskosten für die Nutzung der gemeindeeigenen Sporthallen für das Jahr 2015.**

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0**

**Hinweis: Die Erhöhung wird im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 geregelt. Den Vereinen wird eine Erhöhung für nächstes Jahr signalisiert.**

**Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0**

<b>TOP 7</b>	<b>Schulangelegenheiten Grundschule Möser</b>
--------------	---

- Info: Spielgeräte sind bereits zum Teil erneuert worden.
- Es geht hier in erster Linie um die Sauberkeit der Toiletten.
- Eine Grundreinigung ist in dieser Woche erfolgt.
- Der Ausschuss wollte sich vor Ort über die Sauberkeit, insbesondere der Toiletten, ein Bild machen. Spontane Besuche sollten hier in den Ferien sowie im laufenden Betrieb in Absprache mit der Schulleitung stattfinden.
- Dr. Krause wird sich mit Frau Schwenck bezüglich zweier Besichtigungstermine vor Ort in Verbindung setzen. Die Termine werden per E-Mail an die Ausschussmitglieder weitergeleitet.

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses</b>
--------------	---

- Hinweis Dr. Trantschel zur Kita: Auf Grund von neuen Satzungen und dergl. fanden Neuwahlen in Kuratorien bzw. in der Elternschaft statt. Der öffentliche Träger hat hierzu keine Richtlinie erlassen bezüglich des Wahlablaufes, der Größe der Kuratorien etc.  
Evtl. als Ausschuss im Auge behalten. Des Weiteren hat der Träger vor, eine Zeiterfassungsanlage mit Stempelkarte für jedes Kind zu installieren (tägliches Betreuungsbeginn bzw. -ende). Das Kuratorium hat sich vehement dagegen ausgesprochen.  
Hinweis: Die Gemeinde sollte sich hier in keinster Weise finanziell beteiligen. Einige Wortmeldungen erfolgten hierzu.

<b>TOP 9</b>	<b>Schließen der Sitzung</b>
--------------	------------------------------

Dr. Krause bedankte sich für die Teilnahme und schloss die Sitzung um 20.46 Uhr.

Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert      Sitzungsdienst  
Protokollantin

Möser, den 18.01.2016